

Dachboxentest

Im TCS Test wurden fünf Dachboxen für PKW getestet. Zur Auswahl kamen ausschließlich Produkte, die für den Transport von Ski geeignet sind, das heißt längere schmale und breite Boxen. Die getesteten Dachboxen reichen im Verkaufspreis von CHF. 437.– bis 857.–.

Getestet wurden die Produkte in den Hauptkriterien Gestaltung, Handhabung und Sicherheit bei Fahr-/Crashversuchen. Was die Gestaltung angeht, so hat Qualität meist auch seinen Preis. Die teuren Boxen sind entsprechend hochwertig verarbeitet und glänzen mit durchdachten Detaillösungen. Im Regen-Test spiegelte sich meist auch der Preis wieder, die hochwertigen Boxen waren in der Regel auch eher wasserdicht, wobei es auch hier Ausreißer gab. So enttäuschte die Thule Atlantis und die Atera Carver mit deutlicher Nässe im Innenraum, während die Boxen von Kamei und MontBlanc absolut dicht waren – trotz fehlender Dichtleisten.

Die Diebstahlhemmung, ein Kriterium, das nur äußerlich beurteilt werden konnte, war überwiegend mäßig, da hier oft Kunststoffteile als Riegel- und Schlosskomponenten zum Einsatz kommen, die nicht jeder Gewalteinwirkung standhalten können. Auffällig sind die insgesamt zu schwach dimensionierten Befestigungsurte für die Ladung. Zwar besitzen einige Boxen (Mont- Blanc, Kamei und Thule Atlantis) Metall-Zurrösen, jedoch sind die Spanngurte nicht stabil genug. Teils sind sie mit Kunststoff-Klemmen versehen oder sie reißen beim City-Crash ab.

Auf dem Gebiet der Handhabung ist es ähnlich. Schnell-Verschlüsse für eine schnelle und einfache Befestigung auf dem Grundträger sind nur der «Oberschicht» vorenthalten. Mit ihnen ist die Montage auf dem Dach ein Kinderspiel – leider erwiesen sie sich jedoch teilweise als weniger stabil. Thule bietet für seine Produkte optionale Skihalter an. Mit diesen finden transportierte Ski optimale Auflagen und können besser fixiert werden; einem Crashtest können sie allerdings nicht widerstehen.



Die Gebrauchsanweisung – ein wichtiges Hilfsmittel für eine einfache und sichere Handhabung – ist bei Thule sehr gut; bei den anderen Produkten immerhin noch zufriedenstellend. Die Fahrtests (Ausweichmanöver und Vollbremsung aus 100 km/h) bringen teils ernüchternde Ergebnisse ans Tageslicht. So erweisen sich die praktischen Schnellverschlüsse der Boxen von Kamei, Thule (beide) und Atera als nicht 100prozentig fest, die Boxen wandern seitlich. Hier sind die umständlichen und einfach verarbeiteten U-Bügel-Systeme klar im Vorteil, sie halten bombenfest.







Die Vollbremsung stellt keine Box vor Probleme, hier passiert nichts Erwähnenswertes. Die Spreu vom Weizen trennt sich beim City-Crash. Meist dringen die Ski nebst Ballast durch die Box und stehen nach dem Versuch mehr oder weniger weit vorne heraus. Beim Kandidaten Atera Carver schießen die Ski förmlich nach vorne und gefährden damit im Ernstfall andere Verkehrsteilnehmer.

Das erschreckendste Ergebnis jedoch liefert unser Topmodell Thule Atlantis 780. Ihr ausgeklügeltes Schnell-Montage-System kann der Belastung des City-Crashes (Aufprallgeschwindigkeit 30 km/h) nicht standhalten und fällt komplett vom Dach.

Exemplarisch wurde der Kraftstoff-Mehrverbrauch ermittelt. Hier wurde unterschieden zwischen dem Fahrzeug ohne Träger, mit beladener schmaler Dachbox und mit beladener breiter Dachbox, jeweils bei 100 und 130 km/h. Bei 130 km/h ergibt sich für die schmale Box ein

Mehrverbrauch von etwa zwei Litern auf 100 km. Die breite Box bewirkt einen Mehrverbrauch von fast drei Litern auf 100 km. Bei 100 km/h ist der Mehrverbrauch etwa halb so hoch.

Auch das Innengeräusch bei 130 km/h wurde gemessen, hier jedoch ohne große Unterschiede in den Ergebnissen zwischen schmaler und breiter Box. Im Gegensatz zum Fahrzeug ohne Last auf dem Dach erhöht sich das Innengeräusch um etwa 2 bis 3 dB(A). Allein das Mitführen des leeren Grundträgers führt zu einer Erhöhung des Innengeräuschs um mehr als 1 dB(A).

	Kamei Corvara 310	MontBlanc Triton 450	Thule Ocean 500	Atera Carver 411	Thule Atlantis 780
					
TCS Urteil	★★★★	★★★★	★★★☆☆	★★★☆☆	★★★☆☆
Preis ca. (CHF)	609.–	670.–	437.–	797.–	857.–
Skilänge max.	2.1 m	1.9 m	2.15 m	1.85 m	1.85 m
Volumen	310 l	430 l	310 l	420 l	480 l
Anz. Skipaare	5	8	5	7	7
Eigengewicht	14 kg	18 kg	12 kg	15 kg	18 kg
Aussenmass LxBxH in cm	220x60x36	197x83x38	226x55x38	192x80x40	196x78x44
Erhältlich z.B. bei	Carex www.carex.ch	Hostettler www.autotechnik.ch	Technomag www.technomag.ch	Derendinger www.derendinger.ch	Technomag www.technomag.ch
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Besteht den City Crash unbeschadet • Kein Wassereintritt • Sehr gute Verarbeitung • Schnellverschluss für Grundträger 	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Verarbeitung • Kein Wassereintritt • T-Nut Montage serienmässig • Metallösen zur Ladungs-Sicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schnell-Montage-System • Ein-Schloss-System • Ausführliche Gebrauchsanweisung • Optionale Skihalter • Gutes Abschneiden beim Nässetest 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Verarbeitung • Hohe Transport-Kapazität • Schnell-Montage-System • Ein-Schloss-system 	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Verarbeitung • Hohe Transport-Kapazität • Komfortable Bedienung • Optionale Skihalter
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufpreis für T-Nut Montagekitt • Leichtes Verrutschen beim Ausweichtest 	<ul style="list-style-type: none"> • Montage ist etwas aufwändig 	<ul style="list-style-type: none"> • Verrutscht beim Ausweichtest • Schwächen beim City-Crash • Kunststoff-Ösen zur Ladungs-Sicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verrutscht beim Ausweichtest • Undicht beim Nässetest • Verlorene Ladung beim City Crash 	<ul style="list-style-type: none"> • Verrutscht beim Ausweichtest • Fällt beim City-Crash vom Dach